

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss

Gemeinde
Hohentengen
Heimat in d'r Göge

Freitag, 14. April 2023 • 47. Jahrgang • Nummer 15

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg
Samstags, Sonn- und Feiertags:
09:00 Uhr - 13:00 Uhr / 15:00 Uhr - 19:00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117** Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 15.04.2023

Kastanien Apotheke, Bingen, Tel. 07571 746 00
Rathaus Apotheke, Bad Schussenried, Tel. 07583 505

Sonntag, 16.04.2023

Marien Apotheke, Mengen, Tel. 07572 1020
Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen
Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf, Essen auf Räder, offener Mittagstisch in Mengen
24 Std. Rufbereitschaft: Tel. 07572-76293

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen
Hofstraße 12, 88512 Mengen, **Tel. 07572-7137-431**
Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Am Montag, 17. April 2023 ist das Einwohnermeldeamt geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Informationen zum Beginn der Baumaßnahmen in der Ortsdurchfahrt Völlkofen

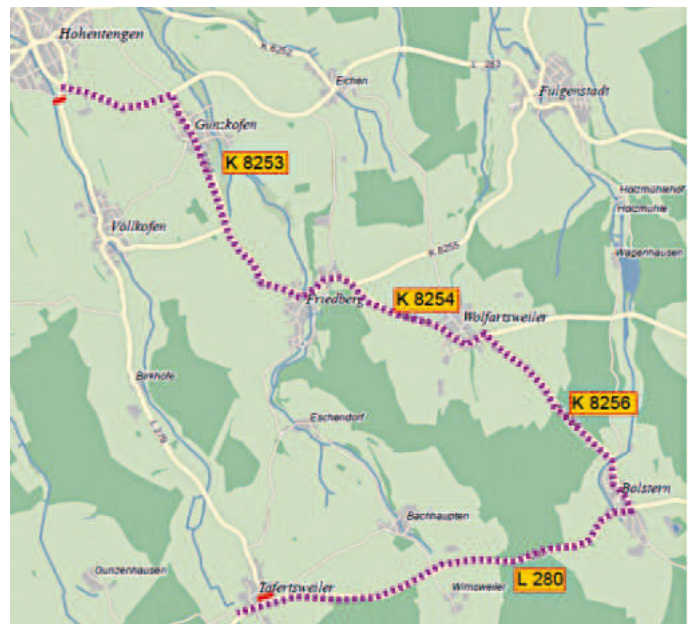
Kanal- und Straßenbauarbeiten beginnen am 24.04.2023

Die Gemeinde Hohentengen saniert die L279 im Bereich der Ortsdurchfahrt Völlkofen. Dabei wird entlang der Straße auch ein Gehweg angelegt. Der erste Bauabschnitt umfasst den Bereich vom Ortseingang aus Richtung Hohentengen bis einschließlich des Kreuzungsbereichs in Richtung Friedberg. Im Zuge dieser Maßnahme werden Erneuerungsarbeiten an Kanal und Wasserversorgung durchgeführt sowie eine barrierefreie Bushaltestelle hergestellt. Die Bauausführung des ersten Abschnittes erfolgt durch die Firma Beller, Herbertingen. Die Kosten hierfür betragen 2,32 Mio. €, der Baubeginn ist auf Montag, 24.04.2023 terminiert.

Verkehrsführung und Umleitung

Der Verkehr von/nach Hohentengen wird über die K 8253; K 8254; K 8256 und die L 280 Hohentengen – Günzkofen – Friedberg – Wolfartsweiler – Bolstern – L 280 (Richtung Ostrach) umgeleitet. Eine Zufahrt zum Autohaus Lehleiter ist von Hohentengen her immer möglich.

Das Gemeinde Hohentengen bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Beeinträchtigungen.



Wann muss ein Hund zur Hundesteuer angemeldet werden?



Diese Frage wird immer wieder gestellt. Hierüber hat die Hundesteuersatzung der Gemeinde Hohentengen eine klare Aussage:

Wer im Gemeindegebiet einen **über drei Monate alten Hund** hält, hat dies **innerhalb eines Monats nach Beginn der Haltung** oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, der Gemeinde

schriftlich anzuzeigen. Ein Verstoß gegen die Anmeldepflicht kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Anmeldeformulare können Sie auf dem Rathaus bei Frau Stulp, Zimmer 3.04 abholen. Sie können dies jedoch auch auf unserer Homepage unter Verwaltung/Formulare herunterladen.

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert: Bibermanagement an Gräben im Bremer Ried – Gehölzpflege und Gewässerbewirtschaftung

Das „Bremer Ried“ ist ein hydrologisch bedeutsames Niedermoorgebiet im Ostrachtal, das durch Entwässerung und Torfabbau in der Vergangenheit erheblich geschädigt wurde. Ziel der Naturschutzverwaltung im „Bremer Ried“ ist die nachhaltige Sicherung heimischer Arten und ihrer Lebensräume sowie funktionsfähige, ökologische Wechselbeziehungen in der Landschaft zu bewahren, wiederherzustellen und zu entwickeln. Zum Erreichen dieses Ziels hilft uns auch der Biber, in dem er den Wasserabfluss aus dem Moor bremst und somit das Moor schützt.

Auch an der Ostrach und den Seitengräben hat sich der Biber niedergelassen. Belege dafür sind u.a. Nagespuren an Gehölzen, Dämme oder auch Trittsiegel im und entlang der Gewässer. Ist er für die Artenvielfalt und somit für den gesamten Naturschutz ein großer Gewinn, können seine Aktivitäten doch auch zu Konflikten führen. Um bestehende Konflikte zu entschärfen, werden im Laufe des Jahres 2023 am Winkelgraben entsprechende Arbeiten durchgeführt.

So etwa werden zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit vom Biber angenagte Pappeln entfernt und auf dem Schotterweg entlang des Winkelgraben die Deckschicht erneuert. Zudem werden die Dämme des Bibers dauerhaft kontrolliert und bei Bedarf auf ein festgelegtes Niveau abgesenkt. Diese Arbeiten wurden mit dem Bibermanagement, also den unteren Naturschutzbehörden, dem Biberbeauftragten des Regierungspräsidiums Tübingen und den ehrenamtlichen Biberberaterinnen und Biberberatern abgestimmt. Grundsätzlich gilt, dass die Bewirtschaftung und Pflege landwirtschaftlicher Flächen sowie Arbeiten im und entlang von Gewässern stets im Einklang mit den Ansprüchen des Bibers an seinen Lebensraum stehen müssen.

Weitere im Gebiet befindliche Bauwerke des Bibers sind von den genannten Arbeiten ausgenommen. Wir bitten eindringlich darum, dies zu beachten, auch um unzulässige Eingriffe bei der Bewirtschaftung und Pflege, Verstöße gegen rechtliche Vorgaben und daraus resultierende Sanktionen zu verhindern. Solche Verstöße werden zur Anzeige gebracht und können mit unter Umständen hohen Geldbußen geahndet werden.

Der Biber ist in Anhang II der FFH-Richtlinie der EU gelistet und somit nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG eine streng geschützte Art. Nach § 44 Abs. 1 BNatSchG ist es u.a. verboten, dem Biber nachzustellen, ihn zu fangen, zu verletzen oder zu töten, ihn während der für die Arterhaltung besonders sensiblen Phasen der Fortpflanzung und Aufzucht erheblich zu stören oder seine Fortpflanzungs- und Ruhestätten zu beschädigen oder zu zerstören.

Achten Sie die Natur und verhalten Sie sich dementsprechend angemessen, denn Tiere, Pflanzen und natürlich Sie selbst profitieren davon! Moorschutz dient dem Schutz der biologischen Vielfalt und dem Klimaschutz gleichermaßen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Regierungspräsidium Tübingen. Ansprechpartner sind Herr Benjamin Unterseher, Tel.: 07071 757 5320, E-Mail: benjamin.unterseher@rpt.bwl.de, oder Herr Carsten Wagner, Tel.: 07071 757 5319, E-Mail: carsten.wagner@rpt.bwl.de.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Freitag, 14.04.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Mittwoch, 19.04.2023

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage

Freitag, 21.04.2023

Das gemeinsame Mittagessen fällt wegen einer anderen Veranstaltung aus.

Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist **nur** erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil **abgeholt** werden möchten.

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Terminvorschau:

Dienstag, 02.05.2023

14.00 Uhr Präventions-Vortrag des Polizeipräsidiums Ravensburg zum Thema „**Sicher leben - mehr Schutz vor Betrug und Diebstahl**“ im Kath. Gemeindehaus (Schwesternhaus) Hohentengen

Zitat der Woche

**Jeder Tag ist der Anfang des Lebens,
jedes Leben ist der Anfang der Ewigkeit.**

Rainer Maria Rilke
Österreichischer Lyriker, 1875 - 1926

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de

NICHTAMTLICH

B 32, Fahrbahnsanierung zwischen Bad Saulgau-Haid und Boms-Schwarzenbach

Vollsperrung der B 32 von Dienstag, 11. April bis voraussichtlich Freitag, 5. Mai 2023

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Dienstag, 11. April 2023 die Fahrbahn der B 32 zwischen Bad Saulgau-Haid bis südlich Boms-Schwarzenbach auf einer Länge von rund zwei Kilometern sanieren. Die Maßnahme ist aufgrund von Rissen und Verdrückungen im Fahrbahnaufbau dringend erforderlich. Günstige Witterungsbedingungen vorausgesetzt, sind die Arbeiten bis voraussichtlich Freitag, 5. Mai 2023 abgeschlossen.

Verkehrsführung:

Während der Arbeiten ist die B 32 im Abschnitt zwischen Bad Saulgau-Haid bis südlich der Ortsdurchfahrt Boms-Schwarzenbach voll gesperrt. Der Verkehr wird am Knotenpunkt B 32/K 8274 bei Haid zwischen Montag, 17. April und Freitag, 5. Mai 2023 mit einer Ampel gesteuert.

Der überörtliche Verkehr wird von Bad Saulgau in Richtung Ravensburg über die K 8274/K 8036 nach Hoßkirch und die L 286 nach Altshausen geleitet. In der Gegenrichtung führt die Umleitungsstrecke von Altshausen über die K 7959 nach Hochberg und die K 8258 nach Bad Saulgau.

ÖPNV:

Von der Vollsperrung sind die Regionalbusse 7570, 7573 und 7567 betroffen. Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Kosten:

Der Bauabschnitt ist Teil der Gesamtmaßnahme zusammen mit der Schadstellensanierung bei Hangen. Die Schadstelle wurde vor dem Winter bereits saniert. Die Gesamtbaukosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 1,4 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.

**LANDRATSAMT SIGMARINGEN**

Das Landratsamt informiert:

Eingeschränkte Öffnungszeiten bei der Kfz-Zulassungsstelle in Pfullendorf

Um sich für die Zukunft gut aufzustellen, werden die Kfz-Zulassungsstellen im Landkreis Sigmaringen mit einer neuen Software ausgestattet. Für die damit verbundenen Schulungen wird die Außenstelle Pfullendorf an folgenden Tagen nur vormittags, **bis jeweils 12:30 Uhr geöffnet** sein:

- Dienstag, 18. April
- Dienstag und Mittwoch, 25./26. April
- Dienstag, 9. Mai

An allen weiteren Tagen, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wanderausstellung „Loverboy und die Loverboy-Methode“

Im Foyer des Landratsamtes Sigmaringen wird im Zeitraum 19. April bis 3. Mai 2023 die Ausstellung zum Thema „Loverboys und „Loverboy-Methode“ gezeigt.

Am Mittwoch, 19. April wird Beate Huschka von der Fachberatungsstelle „FreiJa“ – Aktiv gegen Menschenhandel des Diakonischen Werks in Freiburg die Ausstellung um 16 Uhr mit einer Führung eröffnen. Ab Donnerstag, den 20. April kann die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten des Landratsamtes Sigmaringen ohne Führung besichtigt werden.

Ein geladen sind alle Jugendliche ab 12 Jahren, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Fachkräfte, sowie alle Interessierte. Für Gruppen, insbesondere Schulklassen, besteht die Möglichkeit am 28. April ganztägig sowie am 3. Mai vormittags an einer Führung teilzunehmen. Für diese Führung wird um vorherige Anmeldung gebeten unter der E-Mailadresse sandra.knoer@irasig.de.

Die sogenannten Loverboys sind meist junge Männer, die vor allem Mädchen und jungen Frauen eine Liebesbeziehung vortäuschen und sie emotional von sich abhängig machen, um sie dann an die Prostitu-

tion heranzuführen und auszubeuten. Die Fallzahlen der letzten Jahre nehmen zu und sind unabhängig vom sozialen Lebensumfeld der Betroffenen. Fachberatungsstellen gegen Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung gehen zudem von einer sehr hohen Dunkelziffer aus, welche sich durch die Pandemiezeit erhöht zu haben scheint.

Die Ausstellung wurde von der Fachberatungsstelle „FreiJa – Aktiv gegen Menschenhandel“ des Diakonischen Werks Freiburg entwickelt. Während der Ausstellung wird die Möglichkeit geboten, sich durch die Infomaterialien mit der Thematik auseinanderzusetzen. Des Weiteren stehen Beate Huschka von der Fachberatungsstelle (am Eröffnungstag) sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Sigmaringen, Sandra Knör, zum Austausch bereit. Die Veranstaltung ist **kostenfrei**. Das Landratsamt Sigmaringen freut sich über alle, die sich mit der Thematik auseinandersetzen möchten.

Landkreis tritt Fördergemeinschaft für neues Technologie-Institut bei

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und attraktive neue Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu schaffen, schließt sich der Landkreis Sigmaringen mit 21 weiteren Partnern aus den Bereichen Hochschule, Industrie, öffentliche Hand und Intermediäre zusammen. Gemeinsam haben sie im Regionalen Innovations- und Technologietransfer-Zentrum in Friedrichshafen den Verein „Fördergemeinschaft BIT“ ins Leben gerufen. Dieser wird die Gründung eines Technologie-Instituts vorantreiben, das der Stärkung der regionalen Innovationskraft dient.

Verschärft wird der seit mehreren Jahren bekannte akademische Fachkräftemangel derzeit durch demografische Effekte sowie neue Anforderungen in der Arbeitswelt durch die digitale Transformation. Das führt dazu, dass große, aber auch kleine und mittelständische Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den leergefegten Arbeitsmarkt zu spüren bekommen. Auf Initiative von Politik, Wirtschaft und Hochschulen der Region Bodensee-Oberschwaben wurde deshalb die Idee ausgearbeitet, die Ausbildungsmöglichkeiten durch einen Zusammenschluss unterschiedlicher lokaler Ressourcen auszubauen. Den Hochschulen wiederum soll der gemeinsame Forschungs- und Wissenstransfer in die Unternehmen erleichtert werden: Mit ihrer gemeinsamen Kompetenz unterstützen sie die Wirtschaft und stimmen die Bedarfe mit den Regionen und Unternehmen ab.

Ziel der Überlegungen ist der Aufbau eines Technologie-Instituts (BIT), das bereits bestehende Forschungs-, Innovations- und Transferaktivitäten im Bereich der Digitalisierung vertieft und intensiviert. Vorgesehen ist zudem der Aufbau weiterer Kompetenzfelder, die für die regionale Industrie von Bedeutung sind. Der neu gegründete Verein „Fördergemeinschaft BIT“ dient als Vorstufe zu dem geplanten Technologie-Institut. Die Mitglieder der Fördergemeinschaft definieren gemeinsam die organisatorische und thematische Ausrichtung und damit die Forschungscluster und Standorte des BIT. Über die Laufzeit von drei Jahren investiert der Landkreis Sigmaringen dafür insgesamt 6.000 Euro.

„Auch im Landkreis Sigmaringen steht die Industrie vor großen Herausforderungen“, sagt Landrätin Stefanie Bürkle. „Über die Zukunftsthemen Digitalisierung und Vernetzung, künstliche Intelligenz, alternative Antriebe, erneuerbare Energien und neue Fertigungstechnologien wird sich entscheiden, wie wettbewerbsfähig die hiesige Wirtschaft im Vergleich zu anderen Regionen in Deutschland, Europa und der Welt sein wird.“ In der Vereinsgründung sieht sie einen wesentlichen Schritt, diese Herausforderungen aktiv anzugehen. „Das BIT kann einen großen Beitrag dazu leisten, dass die Unternehmen in der Region wettbewerbsfähig und innovativ bleiben können und Technologie und Wissen nachhaltig gesichert werden.“

Davon, dass das geplante Institut den Wirtschaftsstandort Landkreis Sigmaringen nachhaltig stärken wird, ist auch Dr. Bernhard Kräußlich, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen (WIS), überzeugt. „Neben neuen Angeboten im Weiterbildungsbereich schafft das BIT auch neue Möglichkeiten der Vernetzung der Wirtschaft und neue Kooperationen mit der Wissenschaft“, sagt er. All das müssen regionale Betriebe nutzen, um den digitalen und technologischen Wandel zu meistern. „Eine In-

vestition in ein regionales Institut ist daher auch eine Investition in die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft im Landkreis Sigmaringen.“

Dr. Ingeborg Mühldorfer, Rektorin der Hochschule Albstadt-Sigmaringen begrüßt die Gründung der Fördergemeinschaft ebenfalls. „Wir wollen zu einer großen Innovationsregion werden“, sagt sie. „Was ist aber nötig, um uns als Region zukunftsfähig aufzustellen? Das wollen wir im starken Zusammenschluss aus mehreren Universitäten und Hochschulen, Städten und Landkreisen sowie Unternehmen eruiieren.“ Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen könne in einem nächsten Schritt beispielsweise ganz konkret die Bedarfe der Unternehmen aufgreifen. „Diese könnten wir dann sowohl in unseren Forschungsaktivitäten als auch in der Lehre und unseren Weiterbildungsangeboten abbilden.“

Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Die Vereinbarung von Familie und Beruf ist für viele Eltern eine immense Herausforderung. Daher sind zuverlässige Betreuungsangebote gefragt wie nie. Neben Kitas und Krippen sind auch Tageseltern eine mögliche Betreuungsform. Dabei punktet die Betreuung mit Tagesmüttern und -vätern besonders durch ihre kleinen Gruppen, die familiäre Atmosphäre und die individuelle Betreuung. Besonders für Familien mit Kindern unter drei Jahren ist daher die Tagespflege ein sehr attraktives Angebot.

Trotz, dass die Kommunen das Angebot für Kinderbetreuung mit Hochdruck ausbauen, gibt es doch immer zu wenige Plätze. Aus diesem Grund läuft aktuell eine Werbekampagne um neue Kindertagespflegepersonen für dieses Tätigkeitsfeld zu gewinnen.

Wenn auch Sie mit dem Gedanken spielen, sich als Tagesmutter oder Tagesvater selbständig zu machen, liegen gute Zukunftsaussichten vor Ihnen. Bei Interesse können Sie sich bei der Fachstelle für Kindertagespflege, Ingrid Höfer, Tel. 07571 102-4258, Mail: Ingrid.Hoefler@LRASIG.de, oder bei Marlies Hanschke, Tel. 07571 7479510, Mail: m.hanschke@fbz-sigmaringen.de melden.

Land schafft Raum schafft Perspektiven.

Werden Sie doch
Tagesmutter
oder
Tagesvater!

Kindertagespflege
im Landkreis Sigmaringen

Fachbereich Jugend



Fachstelle Kindertagespflege
Ingrid Höfer
Tel. 07571 102-4258
landkreissigmaringen.de/jugend



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann,
Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635
Das Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996,
stmichael.hohentengen@drs.de ist von
Dienstag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
und Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Gottesdienstplan 14. – 23.04.2023

Freitag, 14.04. – Freitag der Osteroktav

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 15.04. – Samstag der Osteroktav

10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Feier der Erstkommunion
18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus, Rosenkranz **anschl.**
19.00 Uhr Sonntagsvorabendmesse

Sonntag, 16.04. – 2. Sonntag Osterzeit, Barmherzigkeit

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
09.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Feier der Erstkommunion
10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus
10.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Feier der Erstkommunion
11.15 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Tauffeier

Dienstag, 18.04.

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülertagesdienst
18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus, Rosenkranz **anschl.**
19.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 19.04. – Hl. Papst Leo IX, Sel. Marcel Callo

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(† Anton Dollenmaier,
† Otto Abrell)
18.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus
18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonard – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Völlkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
19.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha

Donnerstag, 20.04.

08.30 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle, Rosenkranz **anschl.**
09.00 Uhr Messfeier
18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul, Rosenkranz **anschl.**
19.00 Uhr Messfeier

Freitag, 21.04. – Hl. Konrad v. Parz., Hl. Anselm v. C.

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülertagesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst

Samstag, 22.04.

18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael, Beichtgelegenheit **anschl.**
19.00 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Mi)
(gest. Jahrtag † Uwe Pohlmann,
Gedenken
† Marga Michelberger,
† Johanna Madlener,
† Franz-Xaver Miller,
† Bruno Haas)

Sonntag, 23.04. – 3. Sonntag Osterzeit

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (DeC)

09.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Feier der Erstkommunion
10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus
10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Wortgottesfeier
10.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Feier der Erstkommunion

Ministranten

Samstag, 15.04.

10.00 h Erstkommunion K: Zimmermann E.
 F: Fischer E. Lenkeit M.
 A: Herre L. Herre N.
 L: Bleicher S. Zimmermann R.
 Z: Kästle L. Bachhofer J.

Sonntag, 16.04.

10.15 h Erstkommunion K: Dreher N.
 F: Brotzer D. Baumgärtner S.
 A: Hafner V. Brendle A.
 L: Brotzer L. Baumgärtner N.
 Z: Lutz L. Rauch L.

Mittwoch, 19.04.

19.00 h Günstkoben A: Michelberger L. Michelberger F.

Samstag, 22.04.

19.00 h Hohentengen A: Kaufmann F. Schlegel J.
 L: Madlener M. Madlener L.
 Z: Schlegel L. Schlegel K.

Sonntag, 23.04.

08.30 h Hohentengen A: Kretz M. Kretz J.
 L: Binder L. Kessler E.
 Z: Schlegel E. Schlegel P.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.
 Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Beerdigungsdienst

vom 18. - 21.04.2023 Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Tel. 07572 9761

Die erste heilige Kommunion empfangen am 15.04.2023

Emily Engstler, Beizkofen
 Emil Herre, Beizkofen
 Ioanna Kanidis, Beizkofen
 Adrian Müller Beizkofen
 Lena Passinger, Beizkofen
 Carolin Schuster, Bremen
 Freddy Weinspach, Günstkofen
 Noah Braun, Hohentengen
 Samuel Fiedler, Hohentengen
 Mia Hartl, Hohentengen
 Marie Löffler, Hohentengen
 Sophia Manal, Hohentengen
 Jonas Sauter, Hohentengen
 Anna Wahl, Hundersingen
 Florian Bleicher, Ölkofen
 Samuel Schlegel, Ölkofen

Die erste heilige Kommunion empfangen am 16.04.2023:

Leo Fluck, Beizkofen
 Lukas Gallauer, Beizkofen
 Jakob Hecht, Beizkofen
 Emma Teufel, Beizkofen
 Kiara Zeiser, Beizkofen
 Julian Binder, Bremen
 Elisa Kaufmann, Bremen
 Luca Fürst, Eichen
 Silas Hehl, Eichen
 Laura Löffler, Hohentengen
 Noah Reutter, Hohentengen
 Lea Reutter, Hohentengen
 Paul-Louis Stumpp, Hohentengen
 Antonia Hafner, Völlkofen
 Max Rist, Birkhöfe
 Leon Wolany, Völlkofen

EINLADUNG zur öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates am **Donnerstag, 20.04.2023** um **20.00 Uhr** im Gemeindehaus St. Maria



Liebe Bücherfreunde,
 wir haben wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.
 Kommt vorbei (in der Hauptstraße 1) und leiht euch eure Frühjahrslektüre aus. Wir sind immer **sonntags von 11 bis 12 Uhr** und **mittwochs von 17 bis 18 Uhr** für euch da. Wir freuen uns auf euch!

Wir weisen noch auf folgende auswärtige Veranstaltung hin und laden Sie herzlich ein:

Mütter beten für ihre Familie

Am ersten Dienstag im Monat – dem 2.5. – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung. Beginn: 9:30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen; Kontakt: Hildegard-Reck-Zuchotzki, 07371/961048

VEREINSMITTEILUNGEN



HEIMAT, FREIZEIT UND NARRENVEREIN ÖLKOFEN

Einladung zur Generalversammlung

Am **Freitag, 21.04.2023** findet um 20.00 Uhr im DGH Ölkofen die diesjährige Generalversammlung statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Gönner des Vereins herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollverlesung
3. Jahresberichte
 - a. Schriftführer
 - b. Musikzugführer
 - c. Kassier
 - d. Kassenprüfer
4. Entlastung
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge
8. Allgemeine Aussprache

Anträge sind bis zum 17.04.2023 schriftlich bei Christoph Gruber, St.-Leonhard-Straße 5, 88367 Hohentengen-Ölkofen einzureichen. gez. Die Vorstandschaft

HFNV Ölkofen e.V.



FREIE WÄHLERVEREINIGUNG GÖGE

Die Frei Wählervereinigung Göge e.V. hat ihre Mitgliederversammlung abgehalten.

Die Vorsitzende konnte zahlreiche Mitglieder an diesem Abend begrüßen. Gleich zu Beginn gedachten die Anwesenden dem verstorbenen Gründungsmitglied Karl Blerch und dem ehemaligen Vorsitzenden Walter Seybold.

Nach dem Vorlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023 berichtete die Vorsitzende Christa Eichelmann-Steinborn von den Aktivitäten des vergangenen Jahres, von den Diskussionen und den Tagesordnungspunkten, sowie von der Teilnahme am Straßen-

fest und am Gögemer Ferienprogramm. Der Kassier Herbert Knobelspieß verkündete einen positiven Kontostand, den die Kassenprüfer als i.O. bestätigten.

Ernst Mayer informierte die Anwesenden über das arbeitsreiche aber auch interessante Leben eines Gemeinderates, von ausgeführten und laufenden Bauvorhaben der Gemeinde. Bürgermeister Rainer ging ebenfalls auf die Aufgaben der Gemeindeverwaltung ein, bedankte sich bei der FWV für die ehrenamtlichen Tätigkeiten und bedankte sich dafür. Er beantragte die Entlastung, die gerne einstimmig gewährt wurde.

Nun liegt der Focus auf den kommenden Gemeinderatswahlen Anfang 2024. Die Aufgabe wird sein, Kandidaten für das Amt als Gemeinderates zu gewinnen. Da nun schon 16-Jährige gewählt werden können, wurde vorgeschlagen, ein Jugend-Forum zu veranstalten. Bürgermeister Rainer nahm den Vorschlag gerne auf und wird sich drum bemühen.

Schriftführerin: Marianne Seifried

FZS FREIZEITSPORT GÖGE HOHENTENGEN E.V.

www.fzs-goegel.de

Badminton-Abteilung siegreich beim Jedermannsturnier in Herbertingen

Einige Sportler der Badmintonabteilung des FZS Göge-Hohentengen nahmen am diesjährigen Doppel-Familien-Jedermannsturnier in Herbertingen teil und konnten Spitzenplatzierungen für sich verbuchen.

Am 26.03. fand in gemütlicher Atmosphäre das 7. Badminton-Jedermanns-Turnier des TSV Herbertingen statt. Motivierte Hobbysportler konnten sich ab 13:30 Uhr gegeneinander messen. Gespielt wurde in mehreren Gruppen, wobei in Jugend und Erwachsene unterschieden wurde. Nach vielen packenden Matches konnten sich sogar zwei Paarungen des FZS erfolgreich auf das Treppchen „katapultieren“.

Bei der Jugendwertung konnten Rike Minsch und Mike Geier den hervorragenden ersten Platz ergattern.

Dietmar Bleicher und Johannes Müller erreichten in der Gruppe der Erwachsenen Platz 1 und somit den Titel. Matthias Musch und Markus Mutscheller wurden Zweite in der Erwachsenen-Wertung.

Der FZS gratuliert den Sportlern zur erfolgreichen Teilnahme.



Jedermannsturnier des TSV Herbertingen (v.l.): Johannes Müller, Dietmar Bleicher, Markus Mutscheller, Matthias Musch, Mike Geier und Rike Minsch
Foto: FZS Göge-Hohentengen e.V.



HEIMAT- UND NARRENVEREIN VÖLLKOFEN

Einladung zur Generalversammlung

Am Freitag, 28.04.2023 findet um 20.00 Uhr im Vereinsheim Völlkofen die diesjährige Generalversammlung statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Gönner unseres Vereins herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollverlesung
3. Tätigkeitsbericht Schriftführerin
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Berichte der Abteilungen
7. Entlastung
8. Wahlen
9. Wünsche und Anträge
10. Verschiedenes, Fragen, Vorschläge

Anträge sind bis zum 24.04.2023 schriftlich bei Jörg Mau, Völlkofer Str. 27/1, 88367 Hohentengen-Völlkofen einzureichen.

gez. Jörg Mau
1.Vorstand



HEIMATVEREIN GÜNZKOFEN

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Heimatverein Günzkofen e.V. am **Freitag, 28.04.2023** um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Günzkofen .

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollverlesung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Neuwahlen
9. Ehrungen
10. Wünsche und Anträge

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind schriftlich beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Kaufmann bis spätestens 24.04.23 einzureichen. Wir laden alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Heimatvereins zu dieser Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

gez. Wolfgang Kaufmann, 1. Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Ölkofen Einladung zur Generalversammlung

Am Freitag, 28. April 2023 um 20.00 Uhr im DGH in Ölkofen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Bericht des Vorstandes
4. Protokoll der letzten Generalversammlung

5. Satzungsänderung
6. Kassenbericht der Rechnerin
7. Entlastung der Vorstandschaft und der Rechnerin
8. Wünsche und Anträge

Die Sitzung ist nicht öffentlich, es haben nur die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks und deren Bevollmächtigte Zutritt.

Auszahlung des Reinertrages nur auf schriftlichen Antrag (oder Vollmacht) innerhalb einer Frist von vier Wochen.
Anträge können gestellt werden vom 28. April 2023 bis 28. Mai 2023 bei Rauch Berta, 88367 Ölkofen.
Verzehrbons werden ausgegeben.

gez. Walter Schlegel, Vorstand



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

Gesamtausschusssitzung

Am Montag, 17.04.2023, 19.30 Uhr, findet im Sportheim die nächste Gesamtausschusssitzung statt.

Frank Kehle (Schriftführer)

SPIELANKÜNDIGUNG

Heimspiele am **Sonntag, 16. April 2023 im NMH Göge-Stadion SV Hohentengen II – SGM TSV Ertingen/ SV Binzwangen II (13:15 Uhr)**
SV Hohentengen I – SGM TSV Ertingen/ SV Binzwangen I (15:00 Uhr)

Ergebnis des Bezirkspokalspiels vom 10. April 2023
SV Hohentengen I – SV Uttenweiler I 3:0



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Spielvoranzeige

Sonntag, 16.04.2023
Frauen Bezirksliga
10.30 Uhr SV Ölkofen - SV Uttenweiler

WISSENSWERTES

Beginn der Beweidung an der Donau zwischen Hundersingen und Binzwangen

Nach Ostern beginnt die Weidesaison an der Donau unterhalb der Heuburg. Die Schafe und Esel werden vom Schäfer aus ihren Winterquartieren geholt. Das Eselfohlen aus dem letzten Jahr ist wieder mit dabei, außerdem ein weiteres, im Winter geborenes Fohlen. Die Fußgängertore im Weidezaun werden dann bis Oktober geschlossen. Seit letztem Jahr bringt Schäfer Stefan Fauser im Auftrag der Naturschutzverwaltung mehrere hundert Schafe und etwa ein Dutzend Esel auf die Weide. Die Tiere halten die Magerwiesen offen und schaffen eine wilde Weidelandschaft, wie sie früher weit verbreitet war. Diesen Winter gab es keine größeren Hochwässer, so dass Kiesumlagerungen weitgehend ausgeblieben sind. Umso mehr müssen die Weidetiere dafür sorgen, dass die vorhandenen Kiesbänke nicht mit Gehölzen zuwachsen.

Hier an der Donau finden Insekten, Wasser- und Wiesenvögel beste Lebensbedingungen. Die Weidetiere sorgen dafür, dass die Ufergehölzfrei bleiben und der Fluss seine Dynamik behält. Dadurch entstehen immer neue Kiesinseln als Brutflächen für den Flussregenpfeifer. Im letzten Jahr haben drei Paare des Flussregenpfeifers auf den Kiesinseln gebrütet. Mitte März dieses Jahres wurden bereits wieder die ersten Paare gesichtet. Mit etwas Glück können die Tiere und deren Gelege vom Weg entdeckt werden. Sie sind allerdings gut getarnt – sowohl die Altvögel als auch die Eier und Jungen sehen den Kieselsteinen zum Verwechseln ähnlich. Der freie Blick auf die Donau ermöglicht Spaziergängern aber auch Beobachtungen seltener Vogelarten wie Eisvogel und über dem Wasser jagende Uferschwalben. Die Weide selbst ist für Besucher gesperrt, wenn die Schafe und Esel auf der Fläche sind. Daher wurde im letzten Jahr eine neue Wegeführung eingerichtet und ein neuer Parkplatz direkt an der Verbindungsstraße von Hundersingen nach Binzwangen angelegt. Von hier können Besucherinnen und Besucher zu Fuß oder mit dem Rad weiterhin an den Aussichtspunkt an der Donau gelangen oder – nach einem kleinen Umweg um den Zaun, an den Uferpfad entlang der Donau Richtung Binzwangen.

Die Wegeführung ist auf den Informationstafeln an allen Zugängen zur Weide dargestellt. Die Tafeln weisen auch auf die Regeln für Besucher in dem Gebiet hin, insbesondere Tiere nicht zu füttern und Hunde anzuleinen.

Diese Regeln müssen unbedingt eingehalten werden, denn das Füttern kann der Tiergesundheit schaden und dazu führen, dass sich die Tiere gegenüber den Menschen zudringlich verhalten. Nicht angeleinte Hunde könnten auf die Weide gelangen, mit nicht vorhersehbaren Folgen für Hund und Weidetiere.

Das Naturschutzzentrum Obere Donau bietet Interessierten am 26. Mai 2023 eine Führung mit Informationen zur Donaurenaturierung und zum Weideprojekt an. Weitere Details zur Führung sowie die erforderliche Anmeldung sind über das Naturschutzzentrum möglich.



Hintergrundinformation:

Das Regierungspräsidium Tübingen hat im Rahmen des Integrierten Donauprogramms sowie zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in den Jahren 2009 bis 2011 das Renaturierungsvorhaben „Donausanierung zwischen Hundersingen und Binzwangen“ realisiert. Dabei wurde zwischen Hundersingen und Ertingen-Binzwangen auf einer Länge von knapp drei Kilometern die Donau durch Ausleitung in ein neues Flussbett saniert. Mittels Geländeabtrag wurde ein neues Gewässerbett geschaffen, das sich vom Hochwasser noch überformt. Die Talaue wird der natürlichen Sukzession und der morphologischen Selbstentwicklung überlassen.

Ziele der Maßnahme sind die Revitalisierung der Flussaue, die Regeneration der Flusslandschaft, Reaktivierung der Hochwasserretention sowie Schaffung eines vielgestaltigen Flussbettes. Dabei ist eine natürliche Flusslandschaft entstanden, die sich mit ständig verlagernden Kiesbänken und Uferabbrüchen in immer neuer Gestalt präsentiert. Die Prozesse von Abtragung und Ablagerung von Kiesinseln lassen sich vor Ort erkennen. Sie führen dazu, dass sich Flächen mit frühen Sukzessionsstadien im Bereich der Donau erhalten. Auf den Kiesflächen beidseits des Flusses haben sich artenreiche Magerrasen entwickelt. Um diese offene Flusslandschaft mit ihren cha-

rakteristischen Lebensräumen und seltenen Arten zu erhalten, wird an der Donau eine großräumige Weidelandschaft entwickelt. Die Weidetiere sind in vielfältiger Hinsicht förderlich für die Naturschutzziele im Gebiet. Sie halten nicht nur das Gras kurz, sie sorgen auch dafür, dass die Ufer gehölzfrei bleiben und ihre Dynamik behalten. Zudem bereichern Tritt und Verbiss durch die Weidetiere die Struktur und damit auch die Artenvielfalt der Magerrasen.

Exkurs Flussregenpfeifer

Kiesinseln in und an Flussläufen sind der ursprüngliche Lebensraum der Flussregenpfeifer. Hier legen sie ihre gut getarnten Eier in den Kies. Durch den Rückgang dieser Lebensräume ist auch die Vogelart selten geworden. In der renaturierten Flusslandschaft unterhalb der Heuneburg finden sie eine neue Heimat. Die Weidetiere helfen, diesen Lebensraum für den Flussregenpfeifer zu erhalten. Die Anzahl der Weidetiere wird begrenzt, damit sie den Gelegen nicht zu nahekommen und die brütenden Altvögel nicht aufstören. Naturschützer und Schäfer achten in der Brutzeit auf die Gelege und zäunen sie – wo dies nötig scheint – aus.

Der Tod von Honigbienen

Globalisierung – Klimawandel – fehlende Lebensräume

Bereits im 19. Jahrhundert wurden Völker der westlichen Honigbiene nach Asien gebracht, da sie mehr Honig produzierten als die asiatischen Honigbienen. Die Varroamilbe, ein Parasit der asiatischen Honigbiene, konnte so auf die westliche Honigbiene übersiedeln und langsam ihren „Siegeszug“ nach Europa antreten. Die westliche Honigbiene hat nicht gelernt mit diesem Parasit zu leben und ihn zu bekämpfen, so wie dies bei der asiatischen Honigbiene der Fall ist. Beschleunigt wurde die Ausbreitung der Varroamilbe zusätzlich durch die Einfuhr der asiatischen Honigbiene zu Forschungszwecken nach Deutschland. Da Bienenvölker untereinander in Kontakt stehen, kann die Milbe leicht von einem Volk zum anderen übertragen werden. Die Milbe saugt Blut und schwächt damit die Bienen. Sie überträgt außerdem Krankheiten, wie den Flügeldeformationsvirus. Dieser Virus hat sich ungefähr im Jahr 2000 derart verändert, dass er nun viel aggressiver und tödlicher ist. Innerhalb von 2 bis 3 Jahren kommt es durch diesen Virus zum Tod eines Bienenvolkes. Die Bienen werden immer weniger und sterben dann über den Winter aus. Es gibt nur wenige Möglichkeiten den Befall mit der Varroa-Milbe etwas einzugrenzen, z.B. indem die Völker im Sommer mit Ameisensäure und im Winter mit Oxalsäure behandelt werden. Wichtig sind auch Brutpausen, da die Varroa-Milbe sich über die Bienenbrut vermehrt. Brutpausen kommen nur zustande, wenn die Königin zeitweise fehlt oder im Winter bei Minusgraden. Der letzte Herbst war derart mild, dass die ersten leichten Nachtfröste erst Ende November aufgetreten sind. Damit haben die Bienen sehr spät mit ihrer Brutpause begonnen. Die Varroa-Milbe konnte sich weiter gut vermehren. Wenn die Bienen brüten, benötigen sie auch mehr Futter. So konnte es vorkommen, dass trotz großer Vorräte bereits Ende Dezember das eingelagerte Futter aufgebraucht war und das Volk verhungert war. Steigen die Temperaturen im Winter plötzlich stark an, fliegen die Bienen aus um Futter zu suchen, finden aber keines, da in dieser Jahreszeit nichts blüht, wo Nektar gesammelt werden kann. Sie sterben an Entkräftung. Solche Ereignisse, die der Klimawandel mit sich bringt, werden sich in den nächsten Jahren noch verstärken. Temperaturschwankungen werden heftiger werden. Die Temperaturen werden insgesamt weiter ansteigen. So konnte laut Umwelt Bundesamt z.B. für das Jahr 2021 eine Erhöhung der durchschnittlichen Jahrestemperatur um ca. 1,4 °C gemessen werden. Damit war 2021 das 11. Jahr in Folge wärmer als der vieljährige Mittelwert gemessen von 1961-1990.

Im zeitigen Frühling, wenn die Temperaturen steigen, sind die Bienen auf Nahrungssuche. Fehlen natürliche Lebensräume, in denen es reichlich blüht, werden andere kleinere Bienenvölker überfallen, die Königin getötet und die Nahrungsreserven geraubt.

Bienen haben, neben der Produktion von Honig, zusammen mit anderen Insekten einen riesigen volkswirtschaftlichen Nutzen. Etwa 150 verschiedene Nutzpflanzen sind in Europa von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Ihre Bestäubungsleistung wird auf ca. 14,2 Milliarden Euro pro Jahr für Europa geschätzt. Eine Honigbiene fliegt

pro Tag ungefähr 200 bis 300 Blüten an, eine Wildbiene bestäubt dagegen bis zu 5.000 Blüten, sie ist effektiver und fliegt teilweise auch bei schlechtem Wetter, so wie die Hummeln.

Doch wie geht es den Wildbienen? Der tödliche Flügeldeformationsvirus kann von Honigbienen auf Wildbienen übertragen werden. Auch sie leiden unter dem Klimawandel und den fehlenden natürlichen Lebensräumen mit Futter- und Nistplätzen, nur ihr Sterben bleibt unbemerkt.

Ein weiteres Problem stellen Umweltgifte dar. In einer Studie der Uni Konstanz wurde gezeigt, dass das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat Hummeln derart beeinträchtigt, dass sie ihre Brut nicht mehr ausreichend wärmen. Damit entwickelt sich die Brut langsamer oder gar nicht. Die Hummel-Kolonie bleibt zu klein und kann keine Geschlechtstiere, Königinnen und Drohnen hervorbringen. Ohne neue Königinnen und Drohnen sterben die Hummeln aus.

Es ist wieder soweit, die Sportkreisjugend vom Sportkreis Sigmaringen veranstaltet das jährliche Pfingstzeltlager!

Ab sofort können die Kinder angemeldet werden, schaut dazu gerne auch auf unsere Homepage:

<https://www.sportkreis-sigmaringen.de/sportkreisjugend-sigmaringen>

Wir freuen uns auf euch – das wird grandios!



Caritas hält Info-Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen“

Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben - ganz egal in welchem Alter. Daher lädt die Caritas Biberach-Saulgau am **Mittwoch, 19. April** zu einem Info-Vortrag ein. **Beginn ist um 19:30 Uhr im „Schwesternhaus St. Elisabeth“ am Kirchplatz in Ebersbach**, Veranstalter ist die Fördergemeinschaft „Helfen tut gut“. Kosten fallen keine an.

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Mit einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht wird vorgesorgt, dass die ganz persönlichen Vorstellungen umgesetzt werden, auch wenn man sich nicht mehr äußern kann.

Doch was gibt es zu beachten? Welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden und wie findet sich die ganz persönliche Wertevorstellungen wieder?

Solche und weitere Fragen sind Thema im Vortrag der Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel. Wer ein Einzelgespräch wünscht, kann einen Sprechstunden-Termin mit einem geschulten Ehrenamtlichen vereinbaren (Tel.: 07581 906496-0).

Die Information ist für alle Menschen zugänglich, kostenfrei und unabhängig von Religion und Herkunft. Weitere Informationen sind unter www.lebensfaden.org zu finden.

Gastschüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien in Deutschland. Die Familienaufenthaltsdauer: Brasilien/Porto Alegre: 19.06. – 20.07.23 (14 -15 Jahre alt) Peru/Arequipa: 21.10. – 26.11.23 (16-17 Jahre alt), Guatemala / Guatemala Stadt: 19.11. – 17.12.2023 (13 – 15 Jahre alt). Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Die Pfarrkirche St. Michael



Umgestaltung 1922



Das Innere der Pfarrkirche nach der Umgestaltung 1922. Oberes Bild: Blick nach Osten zum Chor. Unten: Blick nach Westen zur Orgelempore.



Die jahrzehntelang umstrittenen Galerien mit den beliebten Apostelfiguren



Altarbild



Die Beichtstühle, den Älteren zur Erinnerung, den Jungen zur Kenntnis

Umgestaltung 1971



So sah es aus nachdem die „Jungen Bilderstürmer“ von damals den Auftrag erhalten hatten, „aus- und aufzuräumen“. Die Altäre wurden „fachmännisch gefällt“.



Der neue Stil



Altarweihe



Der Altarraum sollte eine Mitte vermitteln, hin zu den Menschen

Neugestaltung 2018



Der Altar wurde wieder zum Chorraum gerückt



Der Chorraum wurde wieder als zentraler Handlungsraum aufgewertet. Der neue, steinerne Altar als „Tisch des Herrn“ interpretiert (Neues Testament) löste den „alttestamentarischen „Opferstein-Altar“ ab.



Die Kirche wurde um einen kleinen Kapellenraum bereichert. Das Fenster gestaltete Hans Frank, Hohentengen



Auch die historischen Apostelfiguren haben in dem harmonisch-freudlich wirkenden Kirchenraum wieder Platz gefunden

Anmerkung:

Mit diesen Bildern wird die Serie zur Geschichte unserer Pfarrkirche beendet. Endlich, werden vielleicht manche Leser meinen, doch will ich nochmals daran erinnern, was diese Kirche jahrhundertlang für unsere Menschen, sowie geschichtlich als „Mittelpunkt“, auch für den Zusammenhalt der Göge bedeutete. Eine erläuternde Kurzzusammenfassung zur Geschichte der Kirche, verfasst von Hermann Brendle und Pfarrer Brummwinkel, liegt als Broschüre im Kirchenvorraum aus. Die Fotos zu den früheren sanierten Innenräumen sind aus dem Pfarrarchiv bzw. von Ludwig Weiss.

Franz Ott



LACHSFORELLENFILET UNTER DER SESAMKRUSTE AN KRESSESCHAUM MIT KAISERSTÜHLER FRÜHLINGSZWIEBEL- KARTOFFELBREI UND RADIESCHEN-KRESSE-SALAT

ZUTATEN

FÜR JEWEILS 4 PERSONEN

LACHSFORELLENFILET UNTER DER SESAMKRUSTE

600 g Lachsforellenfilets mit
oder ohne Haut
1 EL Zitronensaft
½ TL Meersalz
1 Prise Pfeffer, gemahlen
1 Ei
1 TL Honig
1 EL Wasser
4 EL Mehl
50 g Sesam
50 ml Rapskernöl zum Braten

KRESSESCHAUM

100 ml Gemüsebrühe
200 ml Milch 1,5% Fett
1½ geh. EL Klassische Mehlschwitze, hell
1 Beet Kresse
Pfeffer
etwas geriebene Muskatnuss

FRÜHLINGSZWIEBEL- KARTOFFELBREI (= Püree)

4 große mehlig kochende



Kartoffeln
4 EL Butter
6 EL heiße Milch
4 EL Sahne
5 Frühlingszwiebeln, fein geschnitten
Salz
etwas Muskat zum Abschmecken

RADIESCHEN-KRESSE- SALAT

50 g Honig
1 EL Senf
2 EL heller Balsamico
60 ml Olivenöl
40 ml Sonnenblumenöl
80 ml Mineralwasser
Salz, Pfeffer
etwas Limettensaft
10 Radieschen, geputzt, in Scheiben gehobelt
3 EL fein gewürfelte Gurken
½ Frühlingszwiebel mit Grün, fein geschnittenen
1 Beet (Pappschachtel) Kresse

ZUBEREITUNG

LACHSFORELLENFILET UNTER DER SESAMKRUSTE:

Die Filets mit dem Zitronensaft beträufeln, dann mit Meersalz und Pfeffer würzen. Das Ei mit dem Honig und dem Wasser verrühren. Die Lachsforellenfilets erst im Mehl wenden, dann im Ei und zum Schluss in Sesam panieren. Rapskernöl in einer Pfanne erhitzen und die Filets bei mittlerer Hitze knusprig braten.

KRESSESCHAUM:

Gemüsebrühe und Milch aufkochen lassen Mehlschwitze einrühren, 1 Minute kochen. Kresse kurz abschneiden. In die Sauce geben und mit dem Schneidstab pürieren. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Vor dem Servieren nochmals mit dem Mixer aufschäumen.

KAISERSTÜHLER FRÜHLINGSZWIEBEL- KARTOFFELBREI:

Kartoffeln schälen, achteln und in Salzwasser weichkochen. Sofort durch ein Sieb streichen, salzen und mit der Butter glattrühren. Die heiße Milch unterrühren und dann die Sahne. Die Frühlingszwiebeln dazu geben und alles gut vermischen. Mit Muskat abschmecken.

RADIESCHEN-KRESSE-SALAT:

Aus Honig, Senf, Balsamico, den Ölen, Mineralwasser, Salz, Pfeffer und Limettensaft ein leicht säurebetontes Dressing herstellen. Radieschen, Gurke und Frühlingszwiebeln in eine Schüssel geben, durchmischen und mit ca. ⅙ des Dressings marinieren. Zum Schluss Kresse kurz abschneiden und obendrauf gegeben, restliches Dressing darüberträufeln.

TIPPS & TRICKS

Frühlingszwiebeln welken schnell, deshalb bald verarbeiten. Dabei immer erst waschen, je nach Beschaffenheit die äußere Haut entfernen. Die hellgrünen und weißen Bestandteile der Frühlingszwiebel können ebenso gut verwendet werden wie die grünen, lauchartigen Blätter. - Der Fettgehalt liegt bei einer Lachsforelle etwas höher als bei einer Forelle, aber im Vergleich zu Lachs ist sie magerer. Die Haut der Lachsforelle kann man mitessen. Übrigens: Je fetter ein Fisch, desto mehr Omega-3-Fettsäuren.

Immobilienverkauf? Tel: **07720-858390** baum-immobilien.de
Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Gipson
Metallverarbeitung GmbH

Direkt zu Deiner Zukunft:

 Drehen
Fräsen
Schleifen

Verstärke unser Team als
Zerspanungsmechaniker m/w/d

oder starte noch 2023 Deine Ausbildung bei uns!
Saarstraße 16 · 88512 Mengen · Telefon 07572 76039-00
personal@gipson-metall.de · www.gipson-metall.de

Wir sind ein erfolgreiches und modernes Unternehmen mit gesundem Wachstum im Bereich der Spritzgusstechnik. Unsere Kunden kommen aus den Bereichen Automobil-, Sanitär-, Weiße-Ware-, Medizin- und Messtechnik.

Wir bieten unseren Kunden Spritzgusstechnik auf dem neuesten Stand der Technik sowie Komplettlösungen von der Entwicklungsunterstützung bis hin zur Baugruppenfertigung.

Aufgrund Serienanlaufs durch Großaufträge, suchen wir Sie, zur Verstärkung unseres Teams, zum baldmöglichsten Eintrittstermin als

- **Produktionshelfer (m/w/d)**
- **Mitarbeiter in der Baugruppenmontage (m/w/d)**
- **Fachkraft Lagerlogistik/ Mitarbeiter Lager (m/w/d)**
- **Verfahrensmechaniker/Maschineneinrichter (m/w/d)**

Außerdem suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt:

- **Kaufm. Sachbearbeiter / Disponent (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- Disposition, Bedarfsplanung und komplette Auftragsabwicklung einschl. Lieferterminnachverfolgung, Fakturierung und Steuerung der verlängerten Werkbank
- Sicherstellung der termin- und mengengerechten Belieferung der Kunden
- Erstellen und Überwachung der Fertigungs- und Produktionsaufträge
- Versandabwicklung und Erstellen sämtlicher Frachtdokumente
- Zusammenarbeit mit den internen Abteilungen und der direkte „Draht“ zu unseren Kunden

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung
- Teamfähigkeit, Engagement, Zuverlässigkeit, Organisationstalent und eine kundenorientierte Persönlichkeit zeichnen Sie aus
- Sie nutzen ein ERP- bzw. Warenwirtschaftssystem gekonnt und sind sicher im Umgang mit MS-Office und modernen Bürokommunikationssystemen
- Ausgeprägtes prozessorientiertes Arbeiten, Kosten-, Termin- und Qualitätsbewusstsein sind für Sie ebenso selbstverständlich, wie eine strukturierte, selbständige und lösungsorientierte Denk- und Vorgehensweise

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an:

Becker Kunststofftechnik GmbH
bevorzugt per E-Mail an personal@kunststofftechnik-becker.de
Frau Jacqueline Becker - Bachäcker 19 - 88367 Hohentengen

Wir freuen uns darauf!

TÜV SÜD

FAHRMOMENTE GENIEßEN!

TÜV SÜD Caravan-Aktionstag!
Für Wohnwagen, Wohnmobile und Zugfahrzeuge

Unsere Leistungen:

- Hauptuntersuchung (inkl. Abgasuntersuchung)
- Gasprüfung
- kostenlose Beratung zu Umbauten fürs Wohnmobil

Samstag, 29.04.2023
08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TÜV SÜD Service-Center Bad Saulgau
Wiesenstr. 1
88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 5179770

Mo - Fr 08:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

Gerne mit oder ohne Termin, Terminvergabe unter Tel. 07581 5179770 oder über den QR-Code.

TÜV SÜD Division Mobility
www.tuvsud.com/de

FOLLOW US ON
f o t i

TÜV®

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf
Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

Privatsammler kauft
Marken Porzellan, Bleikristall, Zinn, Antik & Vintage Möbel, Näh- & Schreibmaschinen, Pelze & Accessoires, Armband & Taschenuhren, Münzen, HH-Auflösung, Erbnachlass. Kostenloser Hausbesuch nach Termin. **Herr Grünholz 0163 / 449 85 58**

NEU- & GEBRAUCHTWAGEN
über 20.000 Fahrzeugangebote aller Marken auf unserer Homepage!

MEHRMARKEN CENTER

Neuwagen zu spitzen Preisen
Junge Gebrauchtwagen

Wohnmobile Verkauf/Vermietung

24h Abschleppservice
Werkstattersatzwagen
Waschanlage

WASCHANLAGE & SB-WASCHPLATZ
Einzigartige Waschergebnisse durch den Marktführer

QUALITÄTSMASCHE* modernstes Wasch-System
UNTERBODENMASCHE*

Christ WASH SYSTEMS

Alle Marken, eine Adresse.

bauknecht AUTOHAUS

Telefon: 07585 1464
Hauptstraße 4, 88356 Ostrach
eMail: info@autohaus-bauknecht.de
www.autohaus-bauknecht.de

NEU- & GEBRAUCHTWAGEN · WOHNMOBILE · WASCHANLAGE · WARTUNG · SERVICE · INSPEKTION



**UNSERE
BELIEBTESTE
AKTION IST
WIEDER DA.**

*Tierisch
gut sparen...*

**4 + 2 = 6 Anzeigen
oder 3 + 1 = 4 Anzeigen**



Unsere Aktion* ist vom 17.04.23 (KW 16) bis 30.06.23 (KW26) gültig.





*Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen. Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Ihre Anzeigenschaltung muss durch sechs teilbar oder durch vier teilbar sein und in sechs/vier aufeinanderfolgenden Wochen geschaltet werden. Farbzuschläge sind nicht rabattfähig. Die zwei günstigsten Ausgaben sind für Sie kostenlos. Die Anzeigen müssen in diesem Zeitraum erscheinen.

Bitte Aktionscode P-2023-01 bei der Anzeigenbestellung angeben.

PRIMO
Verlag | Druck | Service

 0 77 71 93 17-11
 0 77 71 93 17-40

 anzeigen@primo-stockach.de
 www.primo-stockach.de



Fleischpaket (2,5kg oder 5kg)

Alles für den Grill: Steaks, Gyros, Rostbratwürste, Rote, ...

Vorbestellung bis 17.04.23, Abholung 21.04.23

NEU: RAPSÖL AUS EIGENEM ANBAU

Der Hofladen ist am 21.04.23 von 16 – 18 Uhr geöffnet.

Familie Elmar Müller

Mühlenstr. 3, 88356 Ostrach-Einhart, Tel.: 0174/9 51 40 44

**Immer in
Ihrer Nähe**

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse

Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten • Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27
Tel. 0 75 76 / 96 27 70

Der kommt wie gerufen.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.

LANGeweile?

Wussten Sie...

... dass Sie auf www.primo-stockach.de
umfangreiche Veranstaltungstipps der
Heimatblätter auch ONLINE lesen können?



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

14.04.2023 - 20.04.2023

Schnitzel und Cordon bleu 100 g **1,19 €**

Fleischkäse zum Backen
alle Sorten 100 g **1,09 €**

Champignonlyoner 100 g **1,39 €**

Edi-Salami 100 g **1,79 €**

Bratwürste 100 g **1,19 €**

Schlemmertipp

Schlemmerschnitzel

in der praktischen Aluschale

An alle Jahrgänger/innen 1946/47

Wir treffen uns am 19.04.23 um 15.00 Uhr im Gasthaus
"Gerber" zu einer gemütlichen Einkehr, zwecks Grün-
dung eines turnusmäßigen Stammtisches.

DRUCKSACHEN AB AUFLAGE 1 ...

MIT UNS FINDEN SIE DIE RICHTIGE WERBEFORM FÜR IHREN KUNDENFANG

Wussten Sie schon, dass beim Primo-Verlag nicht nur Ihr
Heimatblatt hergestellt wird? Vor allem Kommunen, Schu-
len, Vereine und Kirchen nutzen gerne unser vielfältiges
Angebot an Druckdienstleistungen. In unserer hochmodernen
Druckerei entstehen nicht nur PRIMO-Heimatblätter.
Von uns erhalten Sie auch Ihre privaten oder geschäftlichen
Drucksachen.

Publikationen: Amts- und Mitteilungsblätter,
Festschriften/Chroniken, Bücher,
Vereinszeitungen, Schülerzeitungen

Geschäftspapiere: Visitenkarten, Briefbogen,
Formulare, Durchschreibesätze,
Geschäftsberichte

Werbemittel: Blöcke, Kalender, Broschüren,
Prospekte, Flyer, Mailings,
Kataloge, Plakate

Private Drucksachen: Einladungen, Grußkarten,
Trauerkarten, Hochzeitszeitungen,
Familienanzeigen

und vieles mehr...



Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
☎ 07771 9317-932 ✉ print@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Kunstaussstellung und Kinderprogramm



Filialeröffnung
verkaufsoffener Sonntag, 23. April 2023 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Beizkofer Straße 22, 88512 Mengen - am Friedhof



Wir unterstützen Sie gerne. Unabhängig vom Bestattungsort, Sterbeort, der Weltanschauung oder dem Wohnort.

www.bestattungshaus-kraft.de

Telefon: 0 75 72 - 21 07 bei Störung: 01 74 - 7 14 05 40

Inhabergeführtes Meisterunternehmen von Sascha Kraft
St. Antonius Straße 11, 88367 Hohentengen
Beizkofer Straße 22, 88512 Mengen